



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Elastizität und Festigkeit im Rohrleitungs-

bau. Statische Berechnung der Rohrleitungen und ihrer Einzelteile. Von Helmut von Jürgensonn VDI, Ingenieur der Vereinigter Rohrleitungsbau G. m. b. H., Berlin-Mariendorf. Mit 248 Textabbildungen und 16 Tabellen. 1940. VIII, 353 Seiten Gr.-8°. Gew. 670 g; geb. Gew. 755 g. RM 33.—; geb. RM 34.80

Das obige Buch ist gleichzeitig Ergänzung und Erweiterung des „Handbuch der Rohrleitungen“ von Franz Schwedler. (Zweite Auflage erschien am 15. 2. 1939).

Es behandelt in zusammenfassender Form nicht nur die allgemeine Festigkeit, sondern die im Höchstdruck-Rohrleitungsbau ungemein wichtige Elastizität der Rohrleitungen und ihrer Einzelteile an Hand eigener und fremder Berechnungsverfahren und erläutert sie durch viele Rechnungsbeispiele.

Das Buch berücksichtigt in erster Linie die Erfordernisse der Praxis und ist daher mit zahlreichen Linientafeln ausgestattet, die dem Ingenieur das Rechnen wesentlich erleichtern sollen. Nebenbei wurden aber auch die theoretischen Grundlagen der behandelten Berechnungsverfahren erläutert und somit die Grenzen der Anwendung und Genauigkeit klargelegt.

Das Buch verdient somit im gleichen Maße das Interesse des studierenden und des projektierenden Ingenieurs, wie auch des Betriebsleiters.

Interessenten: Röhrenwerke, Rohrleitungsbauunternehmen und ihre Ingenieure, Maschinenfabriken sowie Werke, für die Rohrleitungen in Frage kommen (Dampfkraft-, Fernheiz-, Wasser-, Gas- und Bergwerke, chemische Industrie usw.)

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Konstrukteure und Facharbeiter. Herausgeber Dr.-Ing. Heinrich Haake VDI, Hamburg.

Heft 24: Stahl und Temperguß. Ihre Herstellung, Zusammensetzung, Eigenschaften und Verwendung. Von Dr.-Ing. Erdmann Kothny, Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. (8. bis 13. Tausend). Mit 41 Abbildungen und 20 Tabellen im Text. 1940. 66 Seiten 8°. Gew. 125 g. RM 2.—

Heft 42: Der Vorrichtungsbau. Von Fritz Grünhagen, Berlin. Dritter Teil: **Wirtschaftliche Herstellung und Ausnutzung der Vorrichtungen.** Zweite, verbesserte Auflage. (8. bis 14. Tausend). Mit 108 Abbildungen im Text. 1940. 55 Seiten 8°. Gew. 105 g. RM 2.—

Heft 44: Stanztechnik. Erster Teil: **Schnitttechnik.** Technologie des Schneidens. Überblick über die zugehörigen Maschinen. Von Dipl.-Ing. Erich Krabbe VDI, Dortmund. Zweite, verbesserte Auflage. (7.—12. Tausend). Mit 139 Abbildungen und 2 Tabellen im Text. 1940. 67 Seiten 8°. Gew. 120 g. RM 2.—

Heft 82: Hydraulische Preßanlagen für die Kunstharzverarbeitung. Von Ing. H. Lindner, Neustadt a. d. Weinstraße. Mit 38 Abbildungen im Text. 1940. 62 Seiten 8°. Gew. 115 g. RM 2.—

Partiepreis: für 25 Expl. (auch verschied. Hefte) je RM 1.50

Interessenten: Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkmeister und Facharbeiter. Die Geschäftsleitungen beziehen in vielen Fällen die Hefte infolge ihres geringen Preises in großer Anzahl für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen. Auch die Lehrer und Studierenden aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bilden.

Besonders geeignet für die Fachbuchwerbung.

Prospekte über die ganze Sammlung und ein Werbeplakat stehen zur Verfügung.

Klingenberg, Technisches Hilfsbuch.

Herausgegeben von Baurat Dipl.-Ing. Ernst Preger, Oberursel (Taunus) und Dipl.-Ing. Rudolf Reindl, Jena. Zehnte, überarbeitete Auflage von Schuchardt und Schütte's Technisches Hilfsbuch. Mit zahlreichen Abbildungen und Zahlentafeln. 1940. VIII, 715 Seiten Kl.-8°. Gew. 575 g. Geb. RM 10.50

Das Buch stellt die zehnte Auflage des Technischen Hilfsbuchs von Schuchardt und Schütte dar und ist von 37 anerkannten Fachleuten für die Praktiker der metallverarbeitenden und verwandter Industrien, insbesondere Konstrukteure, Betriebsingenieure, Meister, Facharbeiter, leichtverständlich und unmittelbar in der Praxis anwendbar geschrieben. Die neunte Auflage war in knapp einem Jahr vergriffen. Die neue Auflage berücksichtigt die unterdessen eingetretene Entwicklung der technisch-wissenschaftlichen Erkenntnisse und zeitbedingten Änderungen.

Interessenten: Die gesamte Maschinenindustrie, insbesondere die Metallbearbeitungsindustrie, die Konstruktions- und Betriebsingenieure, Werkmeister sowie die Studierenden technischer Lehranstalten.

Was ist Stahl? Einführung in die Stahlkunde für jedermann.

Von Leopold Scheer. Fünfte, ergänzte Auflage. Mit 49 Abbildungen im Text und einer Tafel. 1940. VI, 107 Seiten 8°. Gew. 170 g; geb. Gew. 270 g. RM 3.—; geb. RM 3.80

Der Verfasser gibt in dieser Schrift in leichtverständlicher Form und in gedrängtem, aber ausreichendem Maße einen Begriff vom Wesen des Stahles. Innerhalb von 3 Jahren sind 5 Auflagen notwendig geworden, der beste Beweis für die Brauchbarkeit des Buches. Die vorliegende fünfte Auflage hat einige Ergänzungen erfahren, die sich zum Teil aus den heute geltenden Ergänzungsvorschlägen ergaben. Darüber hinaus wurden die Abschnitte „Schneidmetalle“ und „Prüfung der Stähle“ umgearbeitet und erweitert.

Interessenten: Jeder Laie, der eine technisch richtige Vorstellung von Stahl gewinnen will, vor allem Angestellte und Kaufleute der Eisen- und Stahlbranche, die Fortbildungslehrgänge der Stahlwerke, der Stahlbauunternehmen, des Eisen- und Stahlhandels, Studierende technischer Lehranstalten.

Wissenschaftliche Abhandlungen der Deutschen Materialprüfungsanstalten.

Früher Sonderhefte der Mitteilungen der Deutschen Materialprüfungsanstalten.

I. Folge/Heft 6: Beiträge zur Verbesserung der Gebrauchstüchtigkeit der Lieferungstuche. Von Prof. Dr.-Ing. H. Sommer, Dr. H. Mendrzyk, Dr.-Ing. O. Viertel, Hauptabteilung Faserstoffe d. Staatlichen Materialprüfungsamtes Berlin-Dahlem. Mit 87 Abbildungen im Text. IV, 92 Seiten 4°. Gew. 320 g. RM 9.—

Im Laufe der letzten 10 Jahre sind in der Abteilung Textilien der Hauptabteilung Faserstoffe des Staatlichen Materialprüfungsamtes Berlin-Dahlem eine Reihe von eingehenden Untersuchungen über die Güte der Tuche durchgeführt worden. Im Bestreben, die Ergebnisse dieser Untersuchungen der gesamten deutschen Tuchindustrie nutzbar zu machen, ist ein Teil dieser Arbeiten in diesem Heft zusammengestellt worden.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Wissenschaftlichen Abhandlungen“ und der „Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten“ die Materialprüfungsanstalten, die Textilchemiker, Faserstoffchemiker, Laboratorien der Textilindustrie, Webeschulen, Veredlungsindustrie, Tuchfabriken, Färbereien, Intendanturen und Bekleidungsämter der Wehrmacht und der Behörden, Militärkonfektion.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.



JULIUS SPRINGER • BERLIN

